### UNIVERSALOSZILLOGRAPH C1-91

### TECHNISCHE BESCHREIBUNG UND BETRIEBSANLEITUNG

ГВ2.044.123-04 ТО

	The state of the s	Blatt
1.	Vorbemerkung	5
2.	Verwendungszweck	6
3,	Technische Daten	13
4.	Zusammensetzung des Oszillographen	24
5.	Allgemeine Hinweise zum Betrieb	24
6.	Vorbereitung zum Betrieb	25
7.	Arbeitsablauf	26
8.	Typische Störungen und Methoden zu deren Benebung	28
	Anlage 1. Verzeichnis der Bestandteile des Univer-	
	saloszillographen C1-91	30
•	Anlage 2. Lieferumfänge je nach Bestückung des	
	Universelogzillographen C1_01	те

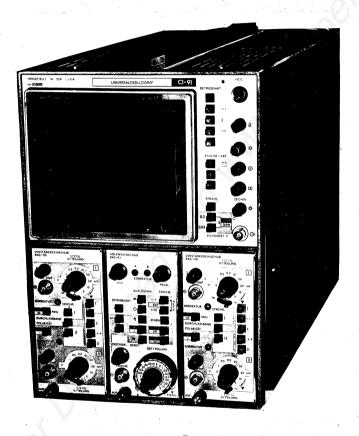


Bild 1

kostenloser Download von www.raupenhaus.de

### 1. VORBEMERKUNG

- 1.1. Die technische Beschreibung und Betriebsanleitung (TO) dienen zum Erlernen des Universaloszillographen C1-91 mit dem Zweck, den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu sichern.
- 1.2. Beim Erlernen des Universaloszillographen C1-91 richte man sich zusätzlich nach den Betriebsanleitungen für dessen Bestandteile.
- 1.3. Das Verzeichnis der Bestandteile des Universaloszillographen C1-91 ist in der Anlage 1 angeführt.
- 1.4. Die Bestandteile des Universaloszillographen C1-91 gemäss dem in der Anlage 1 angeführtem Verzeichnis werden separat geliefert.

Vorgeschen ist auch die Lieferung des Universaleszillegraphen C1-91 mit verschiedener Bestückung. Die Lieferumfänge je nach Bestückung sind in der Anlage 2 angegeben.

1.5. In der vorliegenden technischen Beschreibung sind folgende Abschnitte fortgelassen: AUFBAU und WIRKUNGSWEISE DES OS-ZILLOGRAPHEN UND DESSKN BESTANDTEILE, KENNZEICHNUNG UND VERPLON-BUNG, SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE, WARTUNG, LAGERUNGSVOR-SCHRIPTEN, TRANSPORT, PRÜFUNG DES OSZILLOGRAPHEN.

Die Information über diese Fragen ist in technischen Beschreibungen der Bestandteile des Oszillographen enthalten.

### ZUR REACHTUNG!

Es ist kategorisch vorboten, den Oszillographen ohne Kinsats des Eichgerätes 2K11 oder eines der auswechselbaren Einschübe als einer Belestung einsuschalten.

Wird das Gerät in die länder mit tropischem Klima geliefert, so gewährleistet der Lieferant dessen normale Arbeit nur unter der Bedingung, daß das Gerät in Räumen mit Kühllustanlagen gelagert und betrieben wird.

### 2. VERWENDUNGSZWECK

- 2.1. Der Universaloszillograph C1-91 (im folgenden als Oszillograph bezeichnet) ist zur Untersuchung der elektrischen Vorgänge durch visuelles Beobachten und Photographieren bestimmt.
- 2.2. Die Information über mögliche Anordnung der Einschübe im Gerät ist in Tabelle 1 angegeben. Die zu empfehlenden Kombinationen der Einschübe sind in Tabelle 2 angeführt.

Die Einschübe \$4C-90,\$4C-91,\$4C-89 und \$4C-97 können in einer Anzahl bis zu drei unabhängig vom Abteil des Gerätes eingesetzt werden. Wegen der funktionellen Besonderheiten des Gerätes dürfen die Einschübe \$4C-95,\$4C-101 nur im rechten Abteil, die Einschübe \$4C-96 und \$4C-100 im linken bzw. mittleren Abteile sowie in beiden diesen Abteilen geschaltet werden. Die Einschübe \$4C-98,\$\$ \$94C-92 und \$94C-105 dürfen nur in einem der zwei Abteile - entweder im linken oder im mittleren Abteil angeschlossen werden.

- 2.3. Der Oszillograph entspricht einer Genauigkeitsklasse, die in der technischen Beschreibung für eingesetzte Bestandteile angegeben ist.
- 2.4. Der Oszillograph entspricht den Anforderungen nach GOST 22261-82 (betreffs metrologischer Kennwerte), GOST 22737-77 sowie nach staatlichen Standardnormen, die in den technischen Beschreibungen eingesetzter Bestandteile angegeben sind.
  - 2.5. Betriebsbedingungen des Oszillographen:
  - a) Arbeitsbedingungen:
  - Umgebungstemperatur von 278 bis 313 K (von 5 bis 40°C);
  - relative Luftfeuchtigkeit bis zu 85% bei einer Temperatur von 303 K (30°C);
    - Speisenetzspannung (220 ± 22) V, Frequenz (50 ± 0,5) Hz.

### b) Grenzbedingungen:

- Umgebungstemperatur won 223 bis 333 K (von minus 50 bis plus  $60^{\circ}$ C);
- relative Luftfeuchtigkeit bis zu 95% bei einer Temperatur von 303 K (30°C).
- 2.6. In der worliegenden technischen Beschreibung werden folgende Abkürzungen verwendet:

ÜK - Übergangskennlinie;

TO - technische Beschreibung und Betriebsarleitung;

E-Röhre - Elektronenstrehlröhre.

Tabelle 1 Mögliche Anordnung der auswechselbaren Einschübe

Idnkes Abtell	Mittleres Abteil	Rechtes Abteil
B40-90	<b>830</b> -90	R40-90
<b>840-91</b>	Sec-91	840-91
Я4C-89	840-89	84C-89
<b>48</b>		840-95
A40-96	840-96	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e
840-98		-
	R40-98	-
Я4С-97	£40-97	840-97
R40-92	•	0.50 0.50
	R4C-92	049
Я40-100	A40-100	cha cha
	**	840-101
74C-102	A40-102	440
•	f4C-105	6407
<b>846-405</b>		core

kostenloser Download von www.raupenhaus.de

Anmerkung: Der Strich deutst hin, dass in das betreffende Abteil ein beliebiger Einschub außer dem in dieser Zeile angegebenen in Übereinstimmung mit den im Punkt 2.2. dargelegten Empfehlungen eingesetzt werden darf.

## Zu empfehlende Kombinationen der Einschübe

Anordnu deren m	Anordnung der Einschübe und deren mögliche Kombinationer	Anordnung der Einschübe und deren mögliche Kombinationen		Funktio	Funktionelle Möglichkeiten des Oszillographen	8 Oszillogre	rphen
Linkes Abteil	Mittleres Rechtes Abteil Abteil	Rechtes Abteil	Gleich- zeitige Unter- suchung bis zu vier Signalen	Algebraische Addition bis zu vier zu untersuchen- den Signalen	Gleichzeitige Unter- suchung von zwei (bzw. zwei Paaren) gleichlaufenden Signalen bei ver- schiedenem zeitli- chem und Amplituden- maßstab	Präziser Formver- gleich der Signale beim Vor- liegen einer zeit- lichen Ver- schiebung zwischen Signalen	Präziser Gleichzeitil- Formver- gleich der tung der zu Signale beim Vor- liegen einer zeit Feile in gi- lichen Ver- schlebung serten zeit schlebung serten zeit schlebung skriechen Signalen maBstab
94C-90 84C-90	94C-90	94C-91	J.	Ja	97	Ja	Ja
840-90 840-97	940-97	940-91	Nein	7 00 8	Ja (2 Signale)	e de	Mein
940-100 840-97	94C-97	940-101	Nein	Nein	Ja (2 Signale)	Ja	Wein
94C-90 84C-98	84C-98	940-91	Nein	Rei	Je (2 Signale)	Je	e h
94C-100 94C-98	940-98	940-101	Nein	Nein	Ja (2 Signale)	J.	Metz
940-90 840-92	94C-92	940-91	Wein	Nein	Ja (2 Signale)	Jæ	5
940-100 940-92	94C-92	940-101	Nein	Nein	Je (2 Signale)	d a	Nein
940-90 840-89	94C-89	940-91	Netn	Nein	Ja (2 Signale)	J.	<b>6</b>
•	16-246	940-90	Nein	Nein	Metn	Nein	Nein
				FOR THE PARTY OF T			

Tabelle 2. Fortsetzung

kostenloser Download von www.raupenhaus.de

Mittleres   Abteil		Gleich- A zeitige A				
940-96 940-100 940-89	អ្	80 AB	Algebraische Addition bis zu vier zu untersuchen- den Signalen	Gleichzeitige Unter- suchung von zwei (bzw. zwei Pearen) gleichlaufenden gleichlaufenden signalen bei ver- schiedenem zeitli- ohen und Amplituden- maßstab	Präziser Formver- gleich der Signale beim Vor- liegen licher Ver- schiebung zwischen Signalen	Gleichzeiti- ge Beobach- tung der zu untersuchen- den Signale und dessen reile in gi- nem vergrös- serten zeit- lichen und Amplituden- maßstab
940-96 940-100 940-89	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
94C-100 94C-89		Ja	ď	Ja (2 Signale)	Ja.	Nein
940-89		Ja	ø	Ja (2 Signale)	Ja	Nein
90		Nein	Nein	Ja (2 Signale	d B	Mein
10th No+04x 001-04x	94c-101	Nein	Nein	Je (ż Signale)	Jæ	Mein
94C-96 94C-97 84C-95		Nein	Nein	Ja (2 Signale)	J.	Nein
94C-96   94C-98   94C-95		Nein	Nein	Ja (2 Signale)	Ja	Nein
94C-96 94C-92 94C-95		Nein	Nein	Ja (2 Signale)	Ja	Nein
94C-90   94C-105   94C-91		Nein	Nein	Ja (2 Signale)	ë	Wein

Funktionelle Möglichkeiten des Oszillographen

Anordmin deren mö	Anordning der allacimus deren mögliche Kombinationen	nationen				+	-				1
Idnkes Abteil	Mttlerss Abteil	Rechtes Abteil	Authellung eines beliebigen zu untersuchenden Signalab- schnittes mit gleichzeitiger Darstellung dieses Abschnit- tes am Bildschirm der Elek- tronenstrahlröhre mit Dehnung	Digitale Messungen der zeit- lichen und Ampli- tudenkenn- werte der	Möglich- teit der Signal- untersu- chung beim Ver tikalab-	Möglich- keit der Signal- untersu- chung - beim X-Y-Be-	Strom-, Span- numgs-, Wider- stands-, rempe- ratur-	Digitale Verzöge- rung der Auslö- sung, Mes sung der Zeitin- tervalle	Messung der sta- tisti- schen Kennwer- te an te an tergerä- ter	Errengung des Span- nungsab- falls	Reflexions- mes- sungen
06-040	06-040	40-91	Ja (100-fache Dehnung)	Nein	Netn	Netn	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
06-040	P#C-97	26-04	Ja (100-fache Debnung)	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
06-246	86-0 <b>4</b>	26-94	Ja (100-fache Debnung)	Nein	Nein	Netn	Nein	d a	Nein	Nein	Nein
06-046	940-92	P+0-91	Ja (100-fache Dehnung)	Nein.	Nein	Nein	Nein	Nein	J.	Nein	Nein
06-044	68-246	403	Ja (100-fache Dehnung)	Nein	Netn	Nein	Nein	Nein	Nein	ø,	Nein
. 1	<b>9</b> 40-91	94C-90	<b>861</b>	Nein	Ja	Netn	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
06-04d	ı	06-048	Netn	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Netn	Nein
96-046	A4C-96	94C-95	Ja (250-fache Dehming)	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
96-046	8-0+d	94C-95	Ja (250-fache Dehmung)	Hein	Nein	Ja	Netn	Nein	Nein	ed D	J.
96-046	840-97	84C-95	Ja (250-fache Debming)	Netn	Nein	Ja	S. B.	Nein	Nein	Nein	Nein
96-048	86-0+6	26-04E	Ja (250-fache Dehmung)	Netn	Netn	Ja	Netn	Ja a	Nein	Nein	Nein
96-0#B	9+C-92	84C-95	Ja (250-fache Dehmung)	Nein	Nein	J.	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
06-048	940-105	16-018	Ja (100-fache Dehnung)	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Netn	Nein	Nein
94C-100	\$40-100	101-048	Ja (100-fache Dehnung)	5. B	Nein	d C	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
001-046	440-102	840-10	Ja (100-fache Dehmung)	g g	Netn	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
8070	66-04 4	#c-101	Ja (100-fache Debmung)	d.	Netn	Ja	Netn	Netn	Nein	d B	병
001-046	76-044	<b>\$</b> 40-101	Ja(100-fache Dehnung)	<b>.</b>	Netn	را ھ	Ja	Nein	Netn	Nein	Nein
94C-100	86-D46	P+0-104	Ja (100-fache Debaung)	a C	Nein	Ja	Nein	J.	Mein	Nein	Nein
00F0#	26-0+6	A4C-101	Ja (100-fachs Dehnung)	Ja	Nein	<b>d</b>	Nein	Netn	ed ed	Netn	Nein
	_										

### kostenloser Download von www.raupenhaus.de

### 3. TECHNISCHE DATEN

- 3.1. Elektrische Daten und Kennwerte
- 3.1.1. Elektrische Hauptdaten und Kennwerte des Oszillographen:
  - Typ der Elektronenstrahlröhre: 17JIO1M:
  - Nutzbildschirm 100x120 mm;
  - Linienbreite höchstens 1 mm;
- Geschwindigkeit der photographischen Registrierung mindestens 200 km/s:
  - Leistungsaufnahme nicht über 150 W.
- 3.1.2. Die elektrischen Hauptdaten und Kennwerte des Oszillographen in Abhängigkeit von den einzusetzenden Einschüben sind in Tabellen 4 bis12 angegeben.

Tabelle 4

Elektrische Hauptdaten und Kennwerte	2	Ahlenwert
des Vertikalablenkkanals	я4С-90	Я4С-96
Ablenkfaktor:		
- Änderungsbereich, V/Teilung	0,005-5	0,002-0,2
- Grundfehler,%	4	3 im Bereich von 0,02 bis 0,2 mV/Teilung, 3% ± 0,1 mV im Bereich von 0,002 bis 0,01 mV/Teilung
(bergangskennlinie (Amplituden-		
frequenzkennlinie):		
- Anstiegszeit, no	3,5	<b>an</b>
- DurchlaBbandbreite, GHz		0 - 12
- Überschwingweite, %	5	

kostenloser Download von www.raupenhaus.de

Tabelle 4. Fortsetzung

Elektrische Hauptdaten und Kennwerte	Zah	lenwert
des Vertikalablenkkanals	я4С-90	A4C-96
- Einschwingzeit, ns	15	and the same of th
- Nichtlinearität, %	2	3 (nach 2 ns)
- Spannungs-Stehwellenverhältnis im		
Frequenzbereich von 2 bis 12 GHz,		
höchstens	-	2,5
Eingangswirkwiderstand, MΩ	1±0,03	50•10 <sup>-5</sup>
Eingengskapazität, pF	50 <del>7</del> 5	# COV
Zulässiger Gesemtwert der Gleich-		
und Wechselspannungen bei geschlos-		
senen Eingängen, V	200	4

Tabelle 5

Elektrische Hauptdaten und Kennwerte		Zahlenwert
des Horizontalablenkkanals	94C-91	94C-95
Zeitablenkfaktor:		
- Änderungsbereich, ns/Teilung -		
ms/Teilung:		
A-Ablenkung	5-50	0,02-50
B-Ablenkung	20-5	
-Grundfehler , %	4	5 im Bereich von 0,1 bis
		50.10 ns/Teil.
		8%+0,4 ps bei
		Zeitablenkfak-
		toren von 20 und 50 ps/Teil

kostenloser Download von www.raupenhaus.de

Tabelle 5. Fortsetzung

Elektrische Hauptdaten und Kennwerte des Horizontalablenkkanals	Zah:	Lenwert
and and the state of the state	я40-91	940-95
Synchronisierfrequenzbereich, Hz-MHz	20-100	50-5-103
Minimaler Pegel des Synchronisier- signals, Teilung (V)  Unstabilität der Synchronisierung (P-Stellung des Umschalters ZEIT/ TEILUNG)	0,5 im Frequenzbereich von 20 Hz bis 20 MHz (0,2 bei Fremdsynchronisierung); 1 im Frequenzbereich von 20 bis 100MHz (0,4 bei Fremdsynchronisierung)	1 bis 500 MHz 0,1 V im Frequenzbereich von 0,5 bis 5 GHz (bei

### Tabelle 6

Technische Hauptdaten und Kennwerte beim Einsatz des Einschubes 940-89	Zahlenwert
Impulsfolgeperiode, ms Grundimpulsdauer, µs	0,01-10
Spannungsabfallflankendauer, ps, höchstens	0,01-5
- bei geschalteten Impulsformen Φ -00 und Φ -02	50
- bei geschaltetem Impulsformer Φ-04 Störmodulation bei zeitlicher Verschiebung, ps,	70
höchstens	20

kostenloser Download von www.raupenhaus.de

Tabelle 6. Fortsetzung

Technische Hauptdaten und Kennwerte beim Einsatz des Einschubes 94C-89	Zahlenwert
Überschwingweite am Dach des Impulses, %,	
nicht über	5
Ungleichmäßigkeit des Impulsdaches, %, höchstens:	
- im Zeitintervall bis 2 ns	4
- nach 2 ns	2
Amplitude der positiven und negativen Impulse,	
V, mindestens:	
- bei geschalteten Impulsformern & -00, & -04	0,2
- bei geschaltetem Impulsformer 🏺 -02	0,4

### Tabelle 7

Technische Hauptdaten und Kennwerte beim Einsatz des Einschubes 940-98	Zahlenwert
Zeitverschiebungsbereich:	
- stetige Zeitverschiebung, ns	0 - 100
Grundfehler, ns	± 0,6
- abgestufte Zeitverschiebung über 0,1 µs, µs	0 - 1
Grundfehler, ns	± 1,4
abgestufte Zeitverschiebung über 0,1 µs, µs	1-999999,9
	±(5·10-7T+1ns)
	hierin ist
	T - die Größe
그 사이는 항 보고 하는데 하는데 보다 하고 있다.	der Zeitver-
	schiebung
Surzzeitige Instabilität der Zeitverschiebung	±(2.10 <sup>-8</sup> T+0,2r

Technische Hauptdaten und Kennwerte beim Einsatz des Einschubes 94C-97	Zohlenwert
GleichspennungsmeBbereich, V Grundfehler, %	0 - 200 $\pm (0.2 + 0.05 \frac{U_{D}}{U_{X}})$ , hierin sind:
	U <sub>n</sub> - TeilmeBhereichsend- wert, U <sub>x</sub> - zu messender Wert
Gleichspannungsmelbereich, V	200 - 2000 (mit abgesetz- tem Teiler 1:100)
Grundfehler, % GleichstrommeBbereich, A	<b>t</b> 3
Grundfehler, %	$0-2$ $\pm (0,5+0,1\frac{I_n}{I_x}), \text{ hierin}$ bedeuten:
	In - TeilmeBbereichsend- wert,  Im - zu messender Wert  0 - 2.106
WiderstandsmeBbereich, $\Omega$	$\pm (0.5 + 0.05 \frac{R_n}{R_x})$ , hierin bedeuten:
	Rn - TeilmeBbereichsend- wert,
TemperaturmeBhereich, K (°C)	R <sub>x</sub> - zu messender Wert von 233 bis 393 (von minus 40 bis plus 120
Grundfehler, K (°C)	+ 2 (+2)

٠,	י
7	7
(	)
7	•
•	^
	,,
	¬
	=
•	π
•	_
daga	_
-	=
•	_
	=
- (	1)
- 3	=
- (	١.
	=
- 5	3
- 7	=
•	$\sigma$
·	_
•	=
	٠.
- 4	2
- 2	>
	•
•	<
	-
- 2	>
	>
•	
	_
2	_
- 7	=
(	٠.
2	>
2	>
-	>
7	2
7	2
7	200
7	אם מכ
7	282
7	כשם
יי שיטוני	    
1	במכון במכון
Y Poolar	א השכוווא
6001011	WIIIDAD V
, poolani	
, poolario	
, boolamo	
יי שטטומיייטר	
Colour	
, boolamon.	ע טארוווטאט
, boolamon	י בסעוואסם ו
r Poolamoo re	
V Poolamon 10	el Dowilload v
y poolemon	מפווואסם ומפ
y boolemon room	Sei Dowilload v
y poolamod roog	USEL DOWINGED V
y poolamon rood	DOMING V
y poolamon rosol	ILOSEI DOWIIIOAU V
y boolawoo rooola	HOSEL DOWINGED A
y boolewoor pooley	HILDSEL DOWINGAU V
v boolemon rosoles	diliosei Dowilload v
v boolean Downland	TELLIOSEI DOWINGER V
v boolession resolution	STELLIOSEL DOWINGER V
v boolean Douglasto	Stelliosel Dowilload v
v boolesse Down	Jatelliosei Dowilload v
y poolamon recolactor	Colemone Dowingan v
v boolemon recolactory	AUSTRINOSEI DOWINGER V
V poolawio C zoolaotooy	KUSTELIIUSEI DOWIIIUAU V

Technische Hauptdaten und Kennwerte beim Einsatz des Einschubes 940-92	Zahlenwert
AblenkspannungsmeBbereich, V/Teilung	0,2 - 50
Grundfehler, Teilung	± 0,4
Messung des zu überwachenden Stromes im	
Bersich, A/Teilung	10-8 - 2.10-2
Grundfehler, Teilung	± 0,4
Leistung an der Belastung, W, höchstens	0,8

Tabelle 10

### Technische Daten des Oszillographen

### samt Einheit 94C-100 Technische Hauptdaten und Kennwerte Zehlenwert Ablenkfaktoren:

Grundfehler, höchstens

Änderungsbereich, V/Teilung

Im Einkanalbetrieb sichert die Einheit die Spannungsmessung, indem die Ergebnisse am Bildschirm der Elektronenstrahlröhre indiziert werden. %

Durchlassbandbreite, GHz Nichtlinearität der Übergangskennlinie, %, höchstens Spannungs-Stehwellenverhältnis. höchstens

Eingengswirkwiderstand, Q Zulässiger Gesamtwert der Gleichund Wechselspannungen bei geschlossenen Eingängen, V, höchstens

0.002-2 +3% +0,15 mV - für Ablenkfaktoren 0,02-0,2 V/Teil., +4% +0,15 mV - für Ablenkfaktoren 2-10 mV/Teilung (4 + 3,2/1)% +0.2 mVhierin ist 1 - vertikale Abbildungsgrösse (große Teilungen der Oszillographen-Bildschirmskale) 0-18 2 (nach 2 ns)

1,6 im Frequenzbereich von 0 bis 5 GHz; 2 im Frequenzbereich von 5 bis 12 GHz: 2,5 im Frequenzbereich von 12 bis 18 GHz 50

kostenloser Download von www.raupenhaus.de

Tabelle 11
Technische Daten des Oszillographen
samt Einheit 940-101

Technische Hauptdaten und Kennwerte	Zahlenwert
Zeitablenkfaktoren:	
Änderungsbereich	0,01 ns/Teilung - 0,01 ms/
	Teilung
Grundfehler, höchstens	±4% ±0,8 ns
Grundfehler der Zeitintervall-	$(4+\frac{4}{n})\%+5$ ns,
messung mit der Ergebnisausgabe	hierin ist n - Grösse des
am Bildschirm der Elektronen-	zu messenden Zeitintervalls
strahlröhre, höchstens	in großen Teilungen der
	E-Röhrenskele
Synchronisierungskenndsten:	von 50 Hz bis 10 <sup>3</sup> MHz
Frequenzbereich	(durch Impulseignale); von 10 <sup>6</sup> Hz bis 10 <sup>4</sup> MHz (durch harmonische Signale)
Minimalpegel, V	0,05 im Frequenzbereich
	won 50 Hz bis 1 GHz;
	0,1 im Frequenzbereich von
	0,5 bis 10 GHz
Unsbabilität	0,1 P + 20 ps.
	hierin ist P - der mit dem
	Schalter ZEIT/TEILUNG ein-
	gestellte Wert

Tabelle 11. Portsetzung

Technischen Hauptdaten und Kennwerte	Zahlenwert
Betriebsarten:	
normal,	
einmalig,	
manuell,	
fremdgesteuert,	
Grundbetrieb,	
Dehnungsbetrieb	

Tabelle 12 Technische Daten des Oszillographen samt MeBeinheit 94C-105

Technische Hauptdaten und Kennwerte	Zahlenwert
Digitale Messungen mit der Anzeige am Bild- schirm der E-Röhre:	
Momentwert der Signalspannung	15 mV - 40 V
relative Werte, %	40-266
Dauer und Signalfolgeperiode	0,5 s - 20 ns
MeBfehler:	
Amplitude, %	$\pm(1+\frac{5}{1}),$
	Hierin ist 1 -
	Abbildungsgröße in
	groBen Teilungen
	der E-Röhrenskale
Zeitintervalle, %	$\pm(1+\frac{8}{n})$ , hierin
	ist n - Abbildungs
	größe in großen Teilungen der E- Röhrenskale

- 3.1.3. Die elektrischen Daten und Kennwerte des Ossillographen in Abhängigkeit vom Einsatz der entsprechenden Bestandteile
  (Einschübe) sind ausführlich in jeweiligen technischen Beschreibungen der Bestandteile angegeben,
  - 3.2. Betriebssicherheit
- 3.2.1. Die minimale ausfallfreie Betriebszeit des Oszillographen in Abhängigkeit von der Geräteausführung ist in Tabelle 13 angegeben.

Zuverläs- sigkeits-			Lie	ferumfar	28	***************************************	
kennzif- fern	C1-91/1	C1-91/2	01-91/3	C1-91/4	C1-91/5	01-91/6	01-91/7
Ausfall- freie Betriebs zeit, h	1500	900	800	850	740	1000	970

- 3.2.2. Die minimale Betriebsdauer des Oszillographen beträgt 5 Jahre.
- 3.2.3. Die mittlere zu erwartende Betriebszeit des Oszillographen beträgt 5000 h.
  - 3.2.4. Die Lagerungsdauer des Oszillographen ist 5 Jahre.
  - 3.3. Konstruktive Kennwerte
- 3.3.1. Die Außenabmessungen des Oszillographen überschreiten nicht 232 x 590 x 344 mm.
- 3.3.2. Die Außenabmessungen der Packkiste für Bestandteile des Oszillographen sowie die des Transportbehälters für Bestandteile sind in den technischen Beschreibungen der letzteren angegeben.
  - 3.3.3. Die Masse des Oszillographen in Abhängigkeit von der

### Geräteausführung ist in Tabelle 14 angegeben.

Ta	be	11	14	Ì

CONTRACTOR CONTRACTOR (CONTRACTOR CONTRACTOR	general and the second second	granteniter en	and the same of th	and we continued the	Auton continuous contra	-	and representation of the second
Liefer- sats	01-91/1	01-91/2	01-91/3	01-91/4	01-91/5	01-91/6	01-91/7
Masse, ke	20	21	22	25,8	20,1	20,5	20

3.3.4. Die Masse des Oszillographen samt Transportbehältern ergibt sich aus der Summe der Massen der Oszillographenbestandteile samt Transportbehältern gemäss Anlagen 1 und 2, wobei die letzteren Werte in Tabelle 15 angegeben sind.

Tabelle 15

Bestandteile des Oszillographen	Masse sant Transport- behalter,kg, nicht über	Bezer- kung
Grundblock des Universaloszillographen C1-91	70	
Verstärkereinschub 94C-90	45	
Ablenkeinschub 94C-91	25	
Spannungsabfallgeneratoreinschub 84C-89	25	
Stroboskopische Ablenkeinheit 940-95	25	
Stroboskopischer Zweikanalwandler 940-96	30	
Digitalverzögerungseinheit 940-98	25	
Universalvoltmetereinheit \$4C-97	25	
Kennlinienschreiber 94C-92	30	
Stroboskopischer Zweikanalwandler 94C-100	30	
Stroboskopische Ablenkeinheit 940-101	25	
Verzögerungseinheit 94C-102	25	
Messeinheit 94C-105	25	
		ACCOUNTS AND ACCOU

### 4. ZUSAMMENSETZUNG DES OSZILLOGRAPHEN

Die Zusammensetzung des Oszillographen wird durch dessen Bestandteile laut dem in Anlage 1 enthaltenden Verzeichnis bestimmt.

Der Liefersatz des Oszillographen wird durch dessen Bestandteile laut dem in Anlage 2 enthaltenden Verzeichnis bestimmt.

### 5. ALLGEMEINE HINWEISE ZUM BETRIER

Nach dem Auspacken des Oszillographen sind Herstellerbetriebsplomben auf dessen Bestandteilen und zugehörigen EWZ-Kisten auf Unversehrtheit zu prüfen. Die Vollzähligkeit des Oszillographen ist gemäss Abschnitt 4 der vorliegenden technischen Beschreibung zu überprüfen.

Alsdann sind die allgemeinen Hinweise zum Betrieb, die in den technischen Beschreibungen jeweiliger Bestandteile des Oszillographen dergelegt sind, zu erfüllen.

Die im Abschnitt 2 der vorliegenden technischen Beschreibung angegebenen Betriebsbedingungen des Oszillographen sind streng einzuhalten.

Über die Inbetriebnahme ist eine entsprechende Notiz in Begleitheften der Bestandteile des Oszillographen zu machen und hierbei auch die Anzeige des Betriebsstundenzählers enzugeben.

Vor dem Einschalten des Oszillographen muß man sich mit den in technischen Beschreibungen der Oszillographenbestandteile dargelegten sicherheitstechnischen Hinweisen sowie mit dem Abschnitt 6 der vorliegenden technischen Beschreibung vertraut zu machen.

### 6. VORBEREITUNG ZUM BETRIEB

Der Oszillograph wird gemeinsam mit seinen auswechselbaren Einschüben, die in den Grundblock des Oszillographen eingesteckt werden, betrieben\*. Das linke sowie das mittlere Abteil des Oszillographeneinschubes stellen Universalabteile dar und sind identisch beim Einsatz der Einschübe. Die Funktion des Oszillographen ohne die eingesetzten Einschübe ist nicht vorgesehen.

Demgemäß sind erst die Einschübe in den Grundblock des Oszillographen in Übereinstimmung mit den in technischen Beschreibungen jeweiliger Einschübe dargelegten Hinweisen einzusetzen.

Alsdann sind die Bedienungs- und Steuerelemente der Bestandteile des Oszillographen in Ausgangsstellungen zu bringen, die in den entsprechenden technischen Beschreibungen empfohlen sind.

Weiterhin ist der Oszillograph ans Speisenetz mittels Verbindungskabel anzuschließen, der Kippschalter NETZ einzuschalten und anschließend das Gerät in Übereinstimmung mit den Empfehlungen, die in den technischen Beschreibungen des Grundblocks sowie der auswechselbaren Einschübe dargelegt sind und die Arbeitsgängefolge bei der Prüfung der Bedienungs-, Steuer- und Anzeigeelemente bestimmen, auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

### 7. ARBEITSABLAUF

- 7.1. Vorbereitung zur Durchführung von Messungen
- 7.1.1. Erst sind im Abschnitt 6 der vorliegenden technischen Beschreibung und Bedienungsanleitung beschriebenen Arbeitsgänge auszuführen.
- 7.1.2. In 15 min nach dem Einschalten ist der Oszillograph zur Durchführung von Messungen bereit.
- 7.1.3. Die im entsprechenden Abschnitt der technischen Beschreibungen und Betriebsanleitungen für den Grundblock des Oszillographen sowie für die eingesetzten Einschübe enthaltenden Empfehlungen sind zu studieren und auszuführen.
- 7.1.4. Zur Vorbereitung des Oszillographen zu den Messungen der zeitlichen und Amplitudenkennwerte der zu untersuchenden Signale sind die eingesetzten Einschübe in Übereinstimmung mit den entsprechenden Abschnitten der jeweiligen technischen Beschreibungen und Betriebsanleitungen mit Hilfe des internen Oszillographeneichgerätes zu eichen. Bei der Eichung muß die Abbildung des Eichsignals am Bildschirm der Elektronenstrahlröhre folgende Abmessungen aufweisen: 6 Teilungen (±3 Teilungen um die Mitte der Skale am Bildschirm) senkrecht und 8 Teilungen (±4 Teilungen um die Mitte der Skale am Bildschirm) waagerecht.
  - 7.2. Durchführung von Messungen
- 7.2.1. Die Betriebsart des Oszillographen ist gemäß Empfehlungen, die in der technischen Beschreibung und Betriebsanleitung für den Grundblock des Oszillographen enthalten sind, zu wählen.
- 7.2.2. Die Zuführung der zu untersuchenden Signale, die Messung von Kennwerten sowie die Ermittlung des MeBfehlers sind in

Übereinstimmung mit den in den technischen Beschreibungen der jeweiligen Einschübe enthaltenden Empfehlungen vorzunehmen.

7.2.3. Die Kennwerte einmaliger Signale werden visuell nach der Signalabbildung am Bildschirm der Elektronenstrahlröhre bzw. anhand der photographischen Aufnahme dieser Signalabbildung untersucht.

Das Photographieren der Abbildungen am Bildschirm der Elektronenstrahlröhre ist mit Hilfe des zum Lieferumfang des Oszillographengrundblockes gehörenden Photovorsatzes und der mit Objektiv "Helios-44/2" (Lichtstärke 1:2) bestückten Photokamera "Zenit-E" in nachstehend dargelegter Reihenfolge durchzuführen:

- Photovorsatz an der Einrahmung des Bildschirms der Elektronenstrahlröhre befestigen;
- Distanzring zwischen dem Photoobjektiv und der Photokamera einsetzen:
  - Film P& -3 bzw. KH-4 in die Photokamera einlegen;
  - Photokamera am Photovorsatz befestigen;
- Objektiv der Photokamera scharf auf die Strahllinie am Bildschirm der Elektronenstrahlröhre einstellen;
- Betriebsert mit einmaliger Auslösung der Zeitablenkung einstellen:
- Taste BEREIT (am Ablenkeinschub) betätigen und prüfen, ob hierbei die Lampe BEREIT aufleuchtet;
  - Verschlußzeit der Photokamera auf "B" (manuell) einstellen;
- Auslösetaste an der Photokamera niederdrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen;
- zu unterzuchendes Signal dem Vertikalkanaleingang des Oszillographen zuführen;
- Auslösetaste an der Photokamera im Uhrzeigersinn drehen und nach dem Erlischen der Lampe BEREIT loslassen.

- 8. TYPISCHE STÖRUNGEN UND METHODEN ZU DEREN BEHEBUNG
- 8.1. Verzeichnis der typischen Störungen und Methoden zu deren Behebung
- 8.1.1. Bei der Fehlersuche sind erst die Bedienungs-, Steuerund Anzeigeelemente des Oszillographen in Ausgangsstellungen,
  die in technischen Beschreibungen der Bestandteile des Oszillographen angegeben sind, zu bringen. Alsdann ist der schadhafte
  Bestandteil des Oszillographen aufzufinden. Notwendigenfalls ist
  hierbei ein Umtauschen der Einschübe in verschiedenen Abteilen
  des Oszillographen vorzunehmen.

Verzeichnis der typischen bzw. etwaigen Störungen, deren wahrscheinliche Ursachen sowie die Methoden zur Beseitigung dieser Störungen sind im entsprechenden Abschnitt der technischen Beschreibungen des Grundblockes und der jeweils eingesetzten Einschübe angeführt.

- 8.1.2. Außer den obererwähnten Störungen können beim Betrieb des Oszillographen auch andere Störungen zustandekommen, die durch Ausfell der Baugruppen bzw. Schaltungsbauelemente verursacht sind. In diesen Fällen ist zur Feststellung und Beseitigung der Störungen empfehlenswert, von Prinzipschaltbildern, entsprechenden Abschnitten der technischen Beschreibungen und Betriebsanleitungen sowie von den in den technischen Beschreibungen der jeweiligen Bestandteile des Oszillographen angeführten Tabellen der Betriebsspannungen Gebrauch zu machen.
  - 8.2. Vorschriften für Auseinandernahme und Zusammenbau
- 8.2.1. Zur Durchführung von Reparaturarbeiten richte man sich nach den Vorschriften für Auseinandernahme und Zusammenbau jeweiliger Bestandteile des Oszillographen, die in entsprechen-

den technischen Beschreibungen und Betriebsanleitungen dargelegt sind.

- 8.2.2. Nach dem Feststellen der Störung sind die Hinweise zum Auswechseln der Schaltungsbauelemente, die in technischen Beschreibungen jeweiliger Bestandteile des Oszillographen dargelegt sind, zu erfüllen.
  - 8.3. Einstellen des Oszillographen nach Reparatur
- 8.3.1. Nach der erfolgten Reparatur sind die Hauptkennwerte des schadhaften Bestandteiles des Oszillographen, die im Abschnitt PRÜFUNG DES GERÄTES der technischen Beschreibung und Betriebsanleitung für den entsprechenden Bestandteil angegeben sind, zu prüfen. Notwendigenfalls ist der Bestandteil nachzustellen. Die Methodik zur Einstellung der Hauptbaugruppen in Bestandteilen des Oszillographen ist in entsprechenden technischen Beschreibungen und Betriebsanleitungen beschrieben.

Anlage 1

### **VERZEICHNIS**

### DER BESTANDTEILE DES UNIVERSALOSZILLOGRAPHEN

### C1-91

- 1. Grundblock des Universaloszillographen C1-91.
- 2. Verstärkereinschub 84C-90.
- 3. Ablenkeinschub 94C-91.
- 4. Spannungsabfaligeneratoreinschub 94C-89.
- 5. Stroboskopische Ablenkeinheit 84C-95.
- 6. Stroboskopischer Zweikanslwandler 94C-96.
- 7. Digitalverzögerungseinheit 94C-98.
- 8. Universalvoltmetereinheit 94C-97.
- 9. Kennlinienschreiber 94C-92.
- 10. Stroboskopischer Zweikanalwandler 84C-100.
- 11. Stroboskopische Ablenkeinheit 94C-101.
- 12. Versögerungseinheit 940-102.
- 13. Messeinheit \$40-105.

### LIEFERUMP ANGE

# JE NACH BESTÜCKUNG DES UNIVERSALOSZILLOGRAPHEN C1-91

		8	zeichnung	des Lief	Bezeichnung des Lieferumfanges	<b>a</b>	
begrand telle	01-91/1	01-91/2	01-91/2 01-91/3 01-91/4 01-91/5 01-91/6 01-91/7	01-91/4	C1-91/5	01-91/6	C1-91/7
Grundblock des Universaloszillo-							
graphen C1-91		<b>g</b> w:	•	•		•	
Verstärkereinschub 94C-90	8	•	ı	ı	•	•	•
Ablenkeinschub 94C-91			ı	ı	***		<b>f</b>
Universalvoltmetereinheit 94C-97	ı	-		ı	ļ		ı
Stroboskopischer Zweikanalwandler	•						version to 2
940-96	•	1	•		<b>Q</b>	ı	)
Stroboskopische Ablenkeinheit							
94c=95	•	ı	<b>4</b>	•		1	
Spannungsabfallgeneratoreinschub							
940-89	ı	ı	•	•	ı	1	,
Stroboskopischer Zweikanalwandler							
946-100	1	ì	i	<b>-</b>		1	
	Dy <b>100</b>	pontho	<u></u>		g-dice vi		

Anlage 2. Fortsetzung

kostenioser Download von www.raupenhaus.de

Heat and to I		Веке	Bezeichnung des Liefsrumfanges	es Liefer	umfanges	A STATE OF THE PROPERTY OF THE	
	C1-91/1	01-91/2	C1-91/1   C1-91/2   C1-91/3   C1-91/4   C1-91/5   C1-91/6   C1-91/7	C1-91/4	C1-91/5	01-91/6	01-91/7
Stroboskopische Ablenkeinheit							
940-101	í	1		•	ı	ı	
Messeinheit 94C-105		İ	•			ı	
Verzögerungseinheit 94C-102	•				ı	•	•
Digitalverzögerungseinheit		Theren				a de algono, a geni	
840-98		ı	ı		-		
Kennlinienschreiber 945-92		ı		ı	ı	4	
					***************************************	en e	
						***************************************	